

Harley fahren ist ein Lebensgefühl

Harley-Davidson ist ein Mythos, ein Lebensgefühl. Die Faszination rund um das amerikanische Ur-Bike hat viel mit Genuss, Langsamkeit und dem Gefühl von Freiheit zu tun.

Ende Februar tourte der jordanische König Abdullah II. zwei Wochen lang auf einer kirschroten Harley-Davidson durch Südafrika. Mit Freunden und einem ganzen Gefolge von Sicherheitsbeamten. Doch nicht nur gut betuchte Monarchen und Manager schätzen dieses Lebensgefühl, auch «Normalbürger» kommen mehr und mehr auf den Geschmack. Wer Harley fährt, kümmert sich nicht um Tempo oder Hightech. Harleys stehen für Echtheit, Genuss und Langsamkeit.

Viele Liebhaber schätzen es, nach einem stressigen Tag auf ihre Harley zu sitzen, um sich zu entspannen. «Das ist der perfekte Ausgleich», sagt ein Manager. «Auf meiner Harley bin ich vollkommen abgenabelt von der hektischen Arbeitswelt. Da gibt es nur mich, die Landschaft und das Motorrad. Kein Handy, keine E-Mails und keinen Blackberry.» Genau deshalb halten viele Fans das Harleyfahren für das letzte Stück Freiheit in unserer schnelllebigen Zeit.

«Cruizing Time»

Mit der Harley entspannt auszufahren – zu «cruisen»: Das liebt auch Daniel Strom, Gründer der gleichnamigen Uhrenfirma. Bei ihm ist das Harley-Lebensgefühl sogar für die geschäftliche Neuausrichtung verantwortlich. «Das Motto «Cruizing Time» für meine Uhrenmarke ist mir auf meiner Harley V-Rod Anniversary in den Sinn gekommen. Es soll genau diese Lebensfreude ausdrücken». Strom schätzt es, beim Cruisen Distanz zu den Sorgen des Alltags zu finden.

Rockstars on the road

Auch Rockstars schwören auf die schweren Maschinen von Harley-Davidson. Zum Beispiel alle fünf Musiker von «Gotthard». Sänger Steve Lee dazu: «Wir haben einen Deal mit Harley-Davidson Schweiz und können uns jedes Jahr eine Maschine zum Ausprobieren aussuchen. Das ist natürlich genial». Er selber cruist gerne auf Tessiner Nebenstrassen. «Ich kann so abschalten und neue Energie tanken. Dabei komme ich auf gute Gedanken – auch für unsere Songs.» Zeugen dieser Kreativität sind Titel wie «The Cruiser» oder «Ride On», die vom Motorradfahren handeln.

History

Wegbereiter für den Kult-Status von Harley-Davidson war 1969 der Film «Easy Rider» mit Jack Nicholson, Dennis Hopper und Peter Fonda. Gegründet wurde die Bike-Schmiede 1903 von Bill Harley und Arthur Davidson in Milwaukee im US-Bundesstaat Wisconsin.

Exklusives Interview
mit Gotthard-Sänger
Steve Lee auf

www.in-online.ch